

Protokoll Studierendenparlament

18. Dezember 2014



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Protokoll genehmigt

Sitzungsbeginn: 19:15 Uhr

Sitzungsende: 21:12 Uhr

TOP 0: Genehmigung der Tagesordnung

19:15 Uhr

Die Tagesordnung wurde wie folgt genehmigt:

- TOP 0: Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 1: Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 19.11.2014
- TOP 2: Mitteilung des Präsidiums
- TOP 3: Anträge von Gästen
- TOP 4: Beratung über Berichte
- TOP 5: Haushalt 2. Lesung
- TOP 6: Wahl des Härtefallausschusses
- TOP 7: Wahl des Ältestenrats
- TOP 8: Antrag Aufwandsentschädigung Pawlewicz
- TOP 9: Antrag Wahl-O-mat
- TOP 10: Weitere Anträge und Resolutionen
- TOP 11: Sonstiges

TOP 1: Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 19.11.2014

Das Protokoll wurde genehmigt.

TOP 2: Mitteilung des Präsidiums

Das Präsidium erinnerte daran, dass das Stupa auch eine politische Funktion hat und es schade wäre immer nur über haushaltsbezogene dinge zu diskutieren. Das Präsidium wünscht sich mehr Resolutionen.

TOP 3: Anträge von Gästen

Von Fachschatlern des Fachbereich 13 kam der Antrag auf finanzielle Unterstützung einer Klausurtagung. Nach einigen grundlegenden Diskussionen würde der Antrag in

geänderter Fassung angenommen. Es handelt sich um einen Betrag von 2260,00 €

Als weitere Gast war Jelal El Asri vom Schloßkeller im Studierendenparlament und hat sich Fragen gestellt. Wichtig waren da bei Fragen betreffend des Umbaus und der damit verbundenen kurzzeitigen Schließung des Schlosskellers

TOP 4: Beratung über Berichte

In der Letzten Sitzung wurden die Rechenschaftsberichte kritisiert, in dieser Sitzung wurde lobend eine Verbesserung festgestellt.

Melanie wurden einige Fragen gestellt Probleme mit dem Stuw und Wohnraum

TOP 5: Haushalt 2. Lesung

Es wurden einige Fragen an den Asta als auch an unseren Gast vom Schlosskeller gestellt. Der Haushalt ist schlüssig und wurde verabschiedet.

TOP 6: Wahl des Härtefallausschusses

Es wurden zwei Personen für den Härtefallausschuss als Personenwahl gewählt. Zur Wahl standen:

Dominik Reinhard	14 Stimmen
Stephan Voeth	22 Stimmen
Alexander Terwort	12 Stimmen

Somit besteht der Härtefallausschusses 2015 aus Stephan Voeth und Dominik Reinhard.

Als persönliche Vertretung für Dominik Reinhard wurde Alexander Lang mit 24 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen gewählt.

Als persönliche Vertretung für Stephan Voeth wurde Mohammad Abazid mit 24 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen gewählt.

TOP 7: Wahl des Ältestenrats

Der Ältestenrat wurde gewählt. Zur Wahl stand die Liste „Ja“:

Ja:

Nina Eisenhardt

Susann Weisheit

Elin Vesper.

Die Liste „Ja“ wurde einstimmig mit 24 Ja-Stimmen gewählt.

Anmerkung, Elin Vesper ist morgens von ihrer Position in der Liste der Juso HSG zurückgetreten um den Posten annehmen zu können.

TOP 8: Antrag Aufwandsentschädigung Pawlewicz

Über eine Aufwandsentschädigung über 450 Euro für Susanne Pawlewicz wurde abgestimmt.

Sie wurde bewilligt.

TOP 9: Antrag Wahl-O-Mat

20:57 Uhr

Es soll eine Arbeitsgruppe eingerichtet die sich mit dem Thema beschäftigen soll und einen Vorschlag ausarbeiten soll, diese soll aus Mitgliedern aller im Stupa Vertretenen politischen Hochschulgruppen bestehen. Es wurde ein Programm Entwurf gezeigt wie so etwas aussehen könnte.

TOP 10: Weitere Anträge und Resolutionen

Keine.

TOP 11: Sonstiges

21:10 Uhr

Das Präsidium gab Rückmeldung das unsere Satzung genehmigt wird im Januar 2015.

Anwesende: 26

Fachwerk

Stephan Voeth
Klara Saary
Mario Di Schiena
Dominik Reinhard
Julian Christopher Haas
Mohammad Abazid
Melanie Werner

Campusgrüne

Lara Görtz-Mann
Alexander Lang
Paul Saary
Daniel Hunkel
Marco Vollrath
Andreas Ewald
Johanna Saary

Ing+

Paul Seidel
Anne Schubert

Timm Siesel
Alexander Terwort
Alexander Kern
Martin Edelbluth
Christoph Michael Möller
Daniel Franke

JUSOS

Christopher Kunkel
Jean Michel Zapf
Veli Köksal

RCDS

SDS

Sascha Euler

Gäste

Jala El Asri, Asta/ Schlosskeller
Tim Steinhaus, Asta

Anlagen

Anträge:

Finanzantrag zur Finanzierung eines Fs-Seminars

Sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter des StuPa,

wir möchten eine Strategie-Tagung und Fachschafts-Ausrichtung mit angeschlossenen Team-Building-Maßnahmen durchführen. Dazu haben wir ein Jugendherbergen ähnliches Haus (Jugend-Bildungsstätte) in der nahegelegene Rhön ausgewählt, da dies gerade weit genug entfernt ist um frühzeitige Abreisen zu vermeiden und noch im RMV-Gebiet liegt, um die Anreisekosten zu minimieren.

Seit dem Jahr 2007 hat die Fachschaft keine Strategie-Tagung mehr durchgeführt. Seitdem ist die Fachschaft weiter gewachsen, wodurch alte Strukturen nicht mehr zur uns und den Arbeitsabläufen passen. Sehr lange Diskussionen und Sitzungen (Abbruch der Sitzung um 24:00 Uhr) haben klar gemacht, dass eine grundsätzlich neue Struktur und das Klären der Ausrichtung der Fachschaft dringend einmal im gemeinsamen Rahmen erarbeitet werden sollten. Leider gingen dadurch bereits gute Mitstreiter, welche aus Frust ausgetreten sind, verloren.

Am Anfang der Tagung sollen in einer Aussprache zu den bisher erarbeiteten Themen ergänzende Themen gefunden werden. Im Anschluss ist geplant die Themen zu bearbeiten.

In der letzten Zeit konnte mit Redeleitung und Protokollregeln die Qualität der Sitzungen erhöht werden, allerdings sehen wir immer noch Verbesserungsbedarf.

Zum Team-Building ist ein gemeinsames Schlittenfahren in der Rhön geplant. Sie findet zum Abschluss der Tagung statt und wird durch eine Feedback-Runde beim gemeinsamen Abendessen abgeschlossen.

Eine Kostenaufstellung von zwei Varianten ist im Folgenden aufgeführt:

Anzahl Übernachtungen/Tage: 2 3
 Anzahl Personen: 25

Nr.	Kostenpunkte	Einzelperson	Gesamtkosten Gruppe
1	Übernachtung mit Vollpension p.P./d	30,00 €	1.500,00 €
2	Snacks p.P. /d	3,00 €	225,00 €
3	Ein Kleinwagen (Materialtransport) 0,30 €/km		90,00 €
4	Abschließende Feedback-Runde inkl. Verpflegung in der Märchenwiesenhütte p.P.	15,00 €	375,00 €
5	Seminarräume (Pauschal)		50,00 €
6	Moderations Material für AK		20,00 €
Summe			2.260,00 €

Mit freundlichen Grüßen

Fachschaft Bau, Umwelt und Geodäsie

Antrag an das Studierendenparlament der TU Darmstadt

Antragstellende Campus Grüne

Antragstext Das Studierendenparlament der TU Darmstadt möge beschließen:
 Der AStA wird damit beauftragt, angelehnt an den Wahl-o-maten der Bundesagentur für politische Bildung eine Voting Orientation Application für die Hochschulwahlen 2015 einzurichten.
 Ein Arbeitskreis wird mit der technischen und inhaltlichen Erarbeitung des Systems beauftragt. Jede Liste mit Sitzen im StuPa stellt mindestens eine*n Vertreter*in für diesen AK.

Bis März 2015 soll das System technisch und inhaltlich fertig gestellt sein und allen antretenden Listen zur Verfügung stehen.

Über das Ergebnis der Arbeitsgruppe stimmt das StuPa ab. Es muss mit 2/3 Mehrheit angenommen werden.

Es wird sich darum bemüht eine neutrale Person zur Begutachtung des Verfahrens hinzu zu ziehen.

Begründung

Eine Voting Orientation Application ist eine günstige, langfristig nutzbare, flexible und Listen neutrale Möglichkeit der Information und Werbung im Wahlkampf. Sie erhöht die Präsenz und Verbreitung der Informationen zu den Hochschulwahlen im Internet, besonders in sozialen Netzwerken. Außerdem führt der „Quiz-Charakter“ und Wiedererkennungswert (Wahl-o-mat) zu einer spielerischen Beschäftigung mit den Wahl-Informationen. Die Auseinandersetzung mit dem persönlichen „Quiz“-Ergebnis kann zu erhöhter Identifikation mit den Wahlinhalten führen.

Von einer Voting Orientation Application kann sich eine erhöhte Auseinandersetzung potentieller Wähler*innen mit den Strukturen und Inhalten der Hochschulwahlen, sowie ihrer persönlichen Meinung zu relevanten Themen versprochen werden. Außerdem steigert sie die Chance auf eine höhere Wahlbeteiligung.

Antrag Aufwandsentschädigung

StuPa am 18.12.2014

Antragstellerin: Susanne Pawlewicz

Ich beantrage hiermit aus Gründen des eigenen Bedarfs eine Aufwandsentschädigung von 450€. Eine Begründung erfolgt – falls erwünscht – mündlich.